Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 78 (1984)
Heft: 3

Nachwort: Glaubensbekenntnis aus Nicaragua
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hin auf das Reich Gottes, das uns verheissen ist.

Leistet Widerstand mit uns! Wir werden die Angst mit Mut überwinden, die Resignation durch Hoffnung, die Gewalt des Kain durch menschliches Zusammenleben und menschliche Wärme. Nehmt unsern Entwurf zum Leben auf, wir wollen gemeinsam eine neue Gesellschaft errichten!

Kommt! Der Geist und die Kirche der Armen rufen Euch: Kommt!

Wir wollen miteinander die Frage des Herrn überdenken: «Wo ist dein Bruder? Was hast du getan? Das Blut deines Bruders schreit zu mir von der Erde her!» (Gen. 4,9-10).

Dieses System, das unsere Brüder und Schwestern in Zentralamerika tötet, ist das gleiche, welches die Raketen in Europa aufstellt. Es ist die Waffe, mit welcher Kain seinen Bruder Abel tötet.

Die Mächtigen dieser Erde erheben sich; die Fürsten dieser Welt, die Reichen, die Multinationalen verschwören sich gegen Gott und gegen sein Volk. «Die Herrscher der Erde lehnen sich auf, die Machthaber verbünden sich gegen den Herrn und den König, den er erwählt hat» (Psalm 2).

Aber wir hören auch: «Er hebt seinen gewaltigen Arm und fegt die Stolzen weg samt ihren Plänen. Nun stürzt er die Mächtigen vom Thron und richtet die Unterdrückten auf. Den Hungernden gibt er reichlich zu essen und schickt die Reichen mit leeren Händen fort» (Lukas 1, 50-53).

Leistet Widerstand, werdet Licht! — Um Licht zu sein, muss man sich verströmen.

Leistet Widerstand, werdet Salz der Erde! — Salz sein heisst, sich auflösen, verschwinden.

Leistet Widerstand, lasst Euch durchdringen vom Wort Gottes — welches ein zweischneidiges Schwert ist und das in uns wegschneidet, was nicht gut ist.

Wir leisten Widerstand, wenn wir unsere Augen richten nach dem neuen Himmel und der neuen Erde, nach der neuen Stadt, indem wir beten: «Komm, Herr Christus!»

■

Glaubensbekenntnis aus Nicaragua

Wir glauben an den im Unterdrückten fleischgewordenen Christus, an den Christus, der bei der Befreiung inmitten des ausgebeuteten Volkes lebt.

Wir glauben, dass die Arbeiter und Campesinos die Türen zum Glauben öffnen, zum Glauben an den Gott, der sich mit den Armen und Verarmten dieser Erde identifiziert, und der sie ermutigt, ihre Ketten zu sprengen.

Wir glauben an den Gott des Volkes, das sich aus der ägyptischen Gefangenschaft befreit hat, den Gott, der Jesus das Leben zurückgab und der heute die unterdrückten Völker der Welt auffordert, sich zu befreien.

Er wird keine falschen Götter dulden, er wird die Mächtigen vom Thron stürzen und die Niedrigen erhöhen. Er wird die Macht in die Hände der Unterdrückten übergeben.

Wir glauben, dass der Christus des Volkes der Weg zu Gott ist, zur endgültigen Befreiung! Amen!